

Los Angeles. Erstmals beim Longines-Masters-Turnier der Springreiter in Los Angeles war einer der beiden deutschen Teilnehmer im Geld: Umgerechnet 520 Euro...

Das erstmals in Los Angeles veranstaltete internationale Springreiterturnier der Mastersserie mit Paris und Hongkong sah am vorletzten Tag auch erstmals einen der beiden deutschen Teilnehmer ins Geld: Marco Kutscher. Im Stechen um die Sports Trophy belegte der frühere Doppel-Europameister Marco Kutscher, inzwischen mit seiner Lebensgefährtin Eva Bitter in Bad Essen selbständiger Unternehmer, auf der Stute Chaccorina den neunten Rang, dafür durfte er 520 Euro abholen. Seinen zweiten Erfolg im Convention Center feierte Frankreichs Vizeweltmeister Patrice Delaveau. Auf dem ehemals von Thomas Voss ebenfalls großartig vorgestellten Holsteiner Hengst Carinjo gewann er diese Prüfung (8.700 €) vor dem Iren Darragh Kenny auf Chin Quidam und der Schweizerin Janika Sprunger auf Komparsen. Weiterhin bisher nicht vorne taucht die dreimalige Weltcupsiegerin Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen) als zweite deutsche Teilnehmerin in L.A. auf.

Ebenfalls zu seinem zweiten Sieg ritt in Los Angeles bei diesem ersten großen Turnier nach 30 Jahren der Amerikaner Kent Farrington. Der Mannschafts-Dritte der letzten Weltreiterspiele in der Normandie setzte sich in der Konkurrenz mit Siegerunde auf der Stute Blue Angel (35.000 Euro) vor dem Ägypter Nayel Nassar auf Lordan und dem Belgier Constant van Paesschen auf Cadjine Z durch. Die Stute Cadjine war vom Besitzer an einen syrischen Reiter vor den Weltreiterspielen in der Normandie ausgeliehen worden, weil Constant van Paesschen nicht für die belgische Equipe nominiert worden war. Einzelstarter Amre Hamcho hatte jedoch nur einen Auftritt in Caen im Zeitspringen zum Auftakt mit einem 94. Rang – wahrscheinlich ein Glücksfall für das Pferd...